

Je n'ay aucune nouvelle a vous donner cette Semaine ...

Je vous rends graces du soin pour l'affaire de ... Juliani. Je vous prie pour lundy de me faire tenir l'ordre pour ... de la chapelle de 12 pistolles, car ie les ramasse tous, et ie voudrois [en] finir, et ie vous en suis bien redevable".

1) s. EA VII 1, 81 g

Original - AH 60, 143a-144 - Blatt 144 leer

84

1635 Oktober 10., Arth

A

SCHREIBEN VON JOHANN FRANZ ZAY AN [ALT] AMMANN BEAT II.¹ ZURLAUBEN, ZUG

"Jch hab abermalen Zeiger dis dem schiffmann [von Arth]², oder aber sinem sohn befolen den übrigen Resten des Zinses von dem H. Zu empfachen, mit Pidt der h. wolle es mir durch Inne lassen Zu Kommen, Jch hab Imme auch die begärthe quitung gäben, welche er nach empfachung dess Gältz dem herren Ueberantworten soll."

1) Versehentlich Beat Jakob genannt.

2) s. AH 121, 264

Original, Siegel teilweise abgefallen - AH 60, 145

85

1685 November 9., Luzern

A

SCHREIBEN DES [PENSIONENABHOLERS BZW. -AUSTEILERS VON FRANKREICH, RUDOLF] MOHR, AN ALT AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT], MAJOR [BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN, ZUG

"Was neulich alhier geredt worden wegen der 500 lb so selbigem bei ieder empfachung der [franz.] pension deme gegeben worden, das dise der mahlen deme wohl möchten hinderhalten werden, hab ich ahnlass genommen deme solches Zu sagen, alss er mir erzehlt hatt dass Jhr Excellenz Herr [franz.] Ambassador [Antoine-Michel T a m b o n n e a u] den Herren [Bürgermeister und Rat] von Zürich 100 lb wegen abholung selbiger wie Zu vor breüchig ware, auch nit geben

✓
216